

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

1. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

2. Halbjahr 2018

Termin: 1. August 2018

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -
 - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 11., aktualisierte Auflage, 2018, IDW Verlag GmbH
 - 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRS) 2018, Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards und Interpretationen, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
- Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben! –
3. Wirtschaftsgesetze, 34., aktualisierte Auflage, 2018, IDW Verlag GmbH
 4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **7 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Es sind vier unabhängige Aufgabenteile zu bearbeiten.

Alle Aufgabenteile sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung dar. Stellen Sie notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar und erläutern diese kurz, so dass das Verständnis für die Zusammenhänge deutlich wird.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Punkte/Minuten

Teil A	Erstellung des Jahresabschlusses einer mittelgroßen GmbH i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB durch einen Wirtschaftsprüfer	100
Teil B	Mitarbeiterzahl und Anwachsung	70
Teil C	Berufsrecht	70
Teil D	Nichtfinanzielle Erklärung	<u>60</u>
		<u>300</u>

**Teil A: Erstellung des Jahresabschlusses einer mittelgroßen GmbH
i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB durch einen Wirtschaftsprüfer
(100 Punkte)**

- Aufgabe 1: Beschreiben Sie die Besonderheiten dieses Auftrags. Gehen Sie dabei auch auf die unterschiedlichen Auftragsarten ein.
(40 Punkte)*
- Aufgabe 2: Beschreiben Sie, in welchem Umfang die Wünsche und Vorgaben der Auftraggeber hinsichtlich eventueller Gestaltungsmöglichkeiten bei der Abschlusserstellung zu berücksichtigen sind.
(15 Punkte)*
- Aufgabe 3: Was ist bezüglich der Berichterstattung über den Erstellungsauftrag zu beachten?
(30 Punkte)*
- Aufgabe 4: Nach welchen fachlichen Grundsätzen ist ein Auftrag zur Erstellung eines Konzernabschlusses abzuwickeln?
(5 Punkte)*
- Aufgabe 5: Wie ist zu verfahren, wenn der Wirtschaftsprüfer den Vorjahresabschluss erstellt hat und im Folgejahr den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses erhält?
(10 Punkte)*

Teil B: Mitarbeiterzahl und Anwachsung**(70 Punkte)****Sachverhalt**

Sie sind zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 bei der ABC GmbH bestellt. Die ABC GmbH hat den Geschäftsbetrieb der ABC GmbH & Co. KG fortgeführt, nachdem der Geschäftsbetrieb der ABC GmbH & Co. KG im Wege der Anwachsung im Oktober 2016 auf die ABC GmbH übergegangen ist.

Die ABC GmbH & Co. KG war nie prüfungspflichtig, da bis September 2016 neben der ABC GmbH ein weiterer Komplementär (Herr Ernst Adam) Gesellschafter der ABC GmbH & Co. KG gewesen ist. Herr Adam ist im September 2016 aus Altersgründen aus der ABC GmbH & Co. KG ausgeschieden. Zu diesem Zeitpunkt waren noch die ABC GmbH als Komplementär und die erwachsenen Kinder von Herrn Adam als Kommanditisten Gesellschafter der ABC GmbH & Co. KG. Die ABC GmbH wurde bis zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2017 ebenfalls nicht geprüft.

Bis zum Zeitpunkt der Anwachsung war die ABC GmbH eine klassische Komplementär-GmbH, die neben der Komplementärstellung und der Geschäftsführung keine eigene Geschäftstätigkeit ausgeübt hat.

Die ABC GmbH & Co. KG erzielte seit Jahren bei einer nahezu konstanten Belegschaft Umsatzerlöse zwischen 14 und 15 Mio. EUR pro Jahr und eine Umsatzrendite von rd. 20 %. Sowohl die ABC GmbH als auch die ABC GmbH & Co. KG verfolgen eine Vollausschüttungspolitik und stellen den Gesellschaftern die Jahresüberschüsse zur Verfügung.

Die ABC GmbH weist in den letzten Jahren am Bilanztag folgende Merkmale auf:

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Bilanzsumme in TEUR	7.860	6.328	50	50
Umsatzerlöse in TEUR	15.423	4.690	0	0
Jahresüberschuss in TEUR	3.223	855	2	2
Mitarbeiter zum 31.12.	130	132	3	3

Die Personalstatistik der ABC GmbH für das Kalenderjahr 2017 weist zum jeweiligen Monatsende folgende Mitarbeiterstände aus:

Januar	135	Juli	144
Februar	147	August	135
März	144	September	130
April	147	Oktober	138
Mai	147	November	139
Juni	144	Dezember	130

Aufgabe 1: Beschreiben Sie, wie die Mitarbeiterzahl gemäß § 267 HGB und für die Anhangsangabe ermittelt wird.

Berücksichtigen Sie auch, wie Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Mitarbeiter in Elternzeit, gesetzliche Vertreter, Prokuristen, Leiharbeiter und Mitarbeiter im Ausland in die Berechnung einfließen.

(25 Punkte)

Aufgabe 2: Beschreiben Sie kurz, was eine Anwachsung ist und wie sie bilanziell abgebildet wird.

(20 Punkte)

Aufgabe 3: Beschreiben Sie die Besonderheiten, die bei der Durchführung der Abschlussprüfung zum 31. Dezember 2017 auftreten.

(25 Punkte)

Teil C: Berufsrecht**(70 Punkte)**

Aufgabe 1: Erläutern Sie die Begriffe „verantwortlicher Wirtschaftsprüfer“ und „verantwortlicher Prüfungspartner“ sowie die Unterschiede in der Praxis.

(20 Punkte)

Aufgabe 2: Beschreiben Sie die berufsrechtlichen Regelungen zur Verschwiegenheit.

(10 Punkte)

Aufgabe 3: In welchen Fällen bzw. gegenüber wem werden Ausnahmen von der Verschwiegenheitspflicht gemacht?

(20 Punkte)

Aufgabe 4: Welche aktuellen Entwicklungen haben sich beim Thema „Verschwiegenheit“ seit Herbst 2017 ergeben?

(20 Punkte)

Auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist nicht einzugehen!

Teil D: Nichtfinanzielle Informationen**(60 Punkte)**

Aufgabe 1: Beschreiben Sie, welche (Industrie-)Unternehmen zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet sind und welche Befreiungsmöglichkeiten bestehen.

(15 Punkte)

Aufgabe 2: Beschreiben Sie vor dem Hintergrund einer Erwartungslücke die Problematik der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung.

(15 Punkte)

Aufgabe 3: Beschreiben Sie den gesonderten nichtfinanziellen Bericht und welche Anforderungen diesbezüglich an den Abschlussprüfer zu stellen sind, wenn der Bestätigungsvermerk zu dem Jahresabschluss bereits 10 Wochen nach dem Abschlussstichtag erteilt worden ist.

(15 Punkte)

Aufgabe 4: Beschreiben Sie ähnliche Situationen wie bei dem gesonderten nichtfinanziellen Bericht, bei denen der Abschlussprüfer Sachverhalte bzw. Befreiungsmöglichkeiten beurteilen muss, die noch von zukünftigen Ereignissen bzw. noch zu schaffenden Voraussetzungen abhängen. Gehen Sie dabei auch auf die vom IDW vorgesehenen, ganz unterschiedlichen, Lösungsansätze ein.

(15 Punkte)